

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 121/122 (1943)  
**Heft:** 15

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### S.I.A. Sektion Bern

Mitglieder-Versammlung vom 5. März 1943

#### Die Reproduktionsverfahren der Eidg. Landestopographie

Farbenfilm von Dr. Ing. Chem. D. Chervet

Präsident F. Hiller eröffnet um 20.20 Uhr die Versammlung mit der Begrüssung des Referenten sowie von rd. 100 Mitgliedern und Gästen. Er erinnert einleitend an die vor ungefähr drei Jahren an der Generalversammlung des S.I.A. in Bern von der Eidg. Landestopographie vorgeführten Originalfarbenfilme über die Entstehung unserer Landeskarte. Diese damalige Vorführung machte bekannt mit den Arbeitsvorgängen bei neuzeitlich ausgeführten Geländeversuchungen und Kartenaufnahmen. An der heutigen Veranstaltung soll anhand einer Auslese einzelner originalfarbiger Kurzfilme über die bei der Erstellung neuer Landeskarten von der Eidg. Landestopographie zurzeit angewendeten Reproduktionsverfahren fachmännische Auskunft gegeben werden.

Dr. Chervet beginnt hierauf mit der Vorführung dieser ausserordentlich prächtigen und instruktiven Dokumentarfilme, die alle wichtigen reproductionstechnischen Arbeitsvorgänge zur Kartenerstellung klar veranschaulichen. Einleitend wird der Topograph bei der im Bureau erfolgenden Ausarbeitung der Ergebnisse seiner vorangegangenen Sommertätigkeit im Gelände gezeigt. Im Anschluss daran verfolgt man im Film die photomechanische Zusammensetzung von orographisch abgegrenzten Aufnahmesektionen verschiedener Topographen zu ganzen Blättern im Kartenformat und hernach die vom Kartographen besorgte redaktionelle Massstabsbearbeitung und einheitliche Reinzeichnung der Einzelblätter als Originalvorlagen (z.B. Stichvorlage) für die Kartenreproduktion.

Die zur Beschriftung der Karte angewandte mechanisch-photographische Methode sowie die gehandhabte Schriftätzung in Kupfer bieten besonderes Interesse. Als Vorarbeit des ebenfalls gefilmten Kupferstiches der Situationszeichnung, von Felsdarstellung und der Höhenkurven — eine peinlich-exakte, hochwertige Handarbeit des Kupferstechers — wird die photographische Uebertragung der Stichvorlage auf die Kupferplatte, eingepasst in das auf ihr eingezeichnete Koordinatennetz, gezeigt. Der Film veranschaulicht sodann, wie von den blattweise in Kupfer fertig gestochenen Farbplatten mehrfarbige Zusammendrücke ausschliesslich zu Kontrollzwecken und für das Korrekturenlesen angefertigt werden. Mit Fehlern und Mängeln behaftete Stichpartien oder Sticheinzelheiten bedürfen der Regeneration in elektrolytischen galvanischen Bädern und der nachherigen manuellen Berichtigung durch den Kupferstecher. Ausgehend von derart bereinigten Kupferstichplatten werden Umdrucke auf Druckplatten aus Stein (oder Metall) erstellt, von denen die Auflagedrücke einzelner Kartenblätter mittels Schnellpressen in Flach- oder Offsetdruckverfahren angefertigt werden.

Gleichzeitig mit diesen Arbeitsvorgängen gelangt die Entstehung der Gelände-Schummerung von mit Relieftönung versehenen Ausgaben der neuen Landeskarte 1:50 000 im Film in folgender Reihenfolge zur Darstellung: Anfertigung des Schummerungsoriginals und dessen Ueberführung in druckfertige Form mittels einer Rasteraufnahme (Rasternegativ und hiervon Filmpositiv) auf die Maschinenplatte, sodann Druck von dieser in der Offsetpresse. — Ergänzend zeigt der Film das Schneiden der gedruckten Kartenblätter auf vorgeschrriebene Formate sowie deren Sichtung und Rüstung für Lagerung und Spedition als Abschluss der Kartenvervielfältigungsvorgänge.

Um 21.45 Uhr verdankte Präsident Hiller dem Referenten und seinen Hilfsoperatoren den wunderbaren und aufschlussreichen Filmvortrag, beglückwünschte Dr. Chervet als Mitbeteiligten bei der Aufnahme der instruktiven Originalfarbenfilme und gedachte anerkennend des Entgegenkommens der Eidg. Landestopographie für die Ueberlassung ihrer wertvollen Dokumentarfilme.

Die Diskussion wurde von verschiedenen Mitgliedern benutzt, die Spezialfragen stellten und ergänzende Auskünfte wünschten über Besonderheiten und Nebenerscheinungen bei reproductionstechnischen Vorgängen der Kartenerstellung. Dr. Chervet gab die notwendigsten fachmännischen Aufschlüsse und orientierte über die bisherigen Erfahrungen bei der Erstellung der in Ausführung begriffenen neuen Landeskarte 1:50 000 nach den im Film vorgeführten Reproduktionsverfahren. Auf besondere Wunsch erläuterte zum Schluss der Referent verschiedene bei der Originalaufnahme von Dokumentar-Farbenfilmen der Landestopographie von ihm und Mithilfegetöteten getroffenen photographischen Sondervorkehrungen und angewendeten Kniffe. Solche waren notwendig, um eine geeignete, möglichst wirklichkeitsnahe Wiedergabe, besonders der phototechnischen und chemigraphischen Arbeitsvorgänge innerhalb verdunkelter und speziell beleuchteter Arbeitsplätze und Betriebsräume mit den vorgeführten Dokumentarfilmen von vornherein sicherzustellen und in bestgelungener Weise zu verwirklichen. W. Huser

## EIDGENÖSSISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE

### Tagung für Arbeitsbeschaffung

15. und 16. April 1943 im Auditorium Maximum

Das Kursgeld beträgt 15 Fr.; die Teilnehmer sind gebeten, es vor Beginn des Kurses bei der Kasse der E.T.H., Postcheckkonto VIII 1412, einzuzahlen. Auskünfte erteilt die Kanzlei des Schweiz. Schulrates, Telephon 27330.

*Donnerstag, 15. April, von 10.30 bis 13.00 Uhr:*

Arbeitsbeschaffung als staatspolitische Notwendigkeit (Bundesarzt Dr. K. Kobelt).

Grundzüge des schweizerischen Arbeitsbeschaffungsprogrammes (Dir. Zipfel, Delegierter für Arbeitsbeschaffung).

Staat und Wirtschaft im Dienste der Arbeitsbeschaffung (Prof. Dr. Schindler, Universität Zürich).

Le financement de la création de possibilités de travail (Dr. Rossy, Vice-président de la Banque nationale suisse).

Das Anbauwerk als Mittel der Arbeitsbeschaffung (Ständerat Dr. Wahlen).

*Donnerstag, 15. April, von 14.30 bis 18.00 Uhr:*

Der Beitrag der Kriegswirtschaft (Dir. Dr. Speiser, KIAA).

Die Handelspolitik im Dienste der Arbeitsbeschaffung (Dr. Hotz, Dir. der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements).

Regelung des Arbeitsmarktes und des Arbeitseinsatzes (Dr. Willi, Dir. des BIGA).

Le problème de la création de possibilités de travail pour la jeune génération (Conseiller d'Etat Du Pasquier, Neuchâtel). Die Arbeitnehmer zur Frage der Arbeitsbeschaffung (Nationalrat Bratschi, Präsident des Schweiz. Gewerkschaftsbundes).

Der Gesichtspunkt der Angestellten zur Frage der Arbeitsbeschaffung (Nationalrat Schmid-Ruedin, Präsident der Vereinigung Schweiz. Angestelltenverbände).

Forschung und Schulung im Dienste der Arbeitsbeschaffung (Prof. Dr. Rohn, Präsident des Schweiz. Schulrates).

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeitsbeschaffung (Prof. Dr. Böhler, E.T.H.).

*Freitag, 16. April, von 9.00 bis 12.00 Uhr:*

Der Export als Träger der Arbeitsbeschaffung (Dr. Homberger, Dir. des Vorortes des Schweiz. Handels- und Industrievereins).

Die Industrie zur Frage der Arbeitsbeschaffung (Dr. Walter Boveri, Präsident des Verwaltungsrates der AG. Brown, Boveri & Cie.).

Einstellung des Gewerbes zur Frage der Arbeitsbeschaffung (Nationalrat Dr. Gysler, Präs. des Schweiz. Gewerbeverbandes).

Das Arbeitsbeschaffungsproblem für die Landwirtschaft (Prof. Dr. Howald, E.T.H., Schweiz. Bauernsekretär).

Fremdenverkehr, Werbung und Hotelprobleme (Nationalrat Dr. Meili, Architekt).

Le programme de l'économie électrique dans le problème des occasions de travail (Prof. Dr. Joye, Dir. des Entreprises Électriques Fribourgeoises).

*Freitag, 16. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr:*

Das Eisenbahnprogramm (Dr. Cottier, Dir. des Eidg. Amtes für Verkehr).

Strassenbau und Arbeitsbeschaffung (Oberbaunsp. Schurter).

Arbeitsbeschaffungs-Probleme der Kantone (Bern) (Dr. Gafner, Regierungspräsident des Kantons Bern).

Les travaux organisés par les Cantons pour occuper des chômeurs (Vaud) (Conseiller d'Etat Dr. Porchet, Lausanne).

Die Aufgaben der Stadtgemeinden (Stadtpräsident Nobs, Zürich), Tendances de l'urbanisme suisse et travaux de chômage utilitaire (Conseiller communal Béguin, Neuchâtel).

## VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

14. April (Mittwoch): Basler Ing.- u. Arch.-Verein. 20.15 h in der Kunsthalle. Vortrag von Ing. M. Passet: «Wasserbauten in der Türkei», mit einigen Ergänzungen über Wasserbauten in Iran, durch Ing. Dr. H. E. Gruner.
15. April (Donnerstag): Masch.-Ing.-Gruppe G. E. P. Zürich. 20 h auf der Saffran. Vortrag von Ing. G. Lorenz (Dir. der Rh. W. Thusis): «Energiebedarf, Wasserkraftnutzung und Kraftwerk Hinterrhein mit dem Stausee Rheinwald».
17. April (Samstag): S. I. A.-Sektion Bern. 20 h im Bürgerhaus. Hauptversammlung mit Vortrag von Ing. F. Lusser (Dir. des Eidg. Amtes für Elektrizitätswirtschaft): «Streiflichter aus der Elektrizitätswirtschaft».